

## **Natur – Quiz – Lösungen**

### **Ostsee Golf Resort Wittenbeck**

#### **(1) Die Skudden**

- a) Von wo kommen die Skudden ursprünglich?
- I. Schweiz - Österreich
  - II. Norddeutschland - Baltikum**
  - III. Vereinigtes Königreich
- b) Skudden werden nicht schwerer als ...
- I. ca. 75kg**
  - II. ca. 45kg
  - III. ca. 90 kg
- c) Welchen Vorteil haben die Skudden für den Golfplatz?
- I. Sie bieten eine schöne Aussicht.
  - II. Ihre Wolle kann weiter verarbeitet werden.
  - III. Sie sind natürliche Landschaftspfleger.**
- d) Für was kann man die Wolle der Skudden am besten verwenden?
- I. zum Filzen**
  - II. zur Garnherstellung
  - III. zum Ausstopfen von z.B. Kissen
- e) Warum haben Skudden noch eine so große genetische Bandbreite?\*
- I. Weil sie dem Wildschaf genetisch noch sehr ähnlich sind, also weniger stark gezüchtet wurden.**
  - II. Weil ihre Nahrung eine größere Bandbreite abdeckt.
  - III. Weil sie bei der Fortpflanzung die schwachen Tiere ausschließen.

## (2) Die Deutschen Sperber

- a) Von welchem anderen Tier ist der Name dieser Hühnerrasse abgeleitet?  
\_\_\_\_\_ **(vom Raubvogel Sperber)**
- b) Zum Anfang welchen Jahrhunderts wurde der Deutsche Sperber gezüchtet?
- I. Anfang 1700
  - II. Anfang 1800
  - III. Anfang 1900**
- c) Welche Eigenschaften treffen auf den Deutschen Sperber zu?
- I. unberechenbar, stur, wild
  - II. lebhaft, zutraulich, leistungsfähig**
  - III. scheu, ängstlich, leistungsschwach
- d) Wie unterscheidet sich das Federkleid der Hennen von dem der Hähne?
- I. Hennen haben weniger Federn als Hähne.
  - II. Hennen sind dunkler als Hähne.**
  - III. Die Federn der Hennen sind kürzer als die der Hähne.
- e) Wie hieß der Deutsche Sperber vor 1917?\*
- I. Gesperberter Minorca**
  - II. Rheinischer Sperber
  - III. Nordischer Sperber

### (3) Die Streuobstwiese

a) Ist es üblich auf einer Streuobstwiese verschiedene Arten und Sorten von Bäumen anzubauen?

**I. Ja**

II. Nein

b) Welchen Nutzen haben Streuobstwiesen abgesehen von der Obsterzeugung?

I. als Holzquelle

**II. als Grünland z.B. für Heu oder als Weidefläche**

III. als Schutz vor Schädlingen für andere Pflanzen

c) Welche Eigenschaften haben die Bäume auf einer Streuobstwiese meistens?

**I. robust gegenüber Krankheiten und Witterungen**

II. empfindlich gegenüber Wetterschwankungen

III. kontinuierlich geringe Erträge

d) Warum werden auch häufig Bienen auf Streuobstwiesen gehalten?

I. Vertreiben von anderen unerwünschten Insekten

II. Anlocken von anderen Insekten

**III. Bestäubung der Blüten der Bäume**

e) Welche Bedeutung hat die Streuobstwiese für unsere Umwelt?\*

---

**(Sie erhalten die Artenvielfalt, weil sie Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen sind.)**

## (4) Die Bachforellen

- a) Unter welchen Wasserbedingungen fühlen sich Bachforellen am wohlsten?
- I. **kaltes, sauerstoffreiches, klares Wasser**
  - II. trübes, lichtundurchlässiges Wasser
  - III. warmes, tiefes Wasser
- b) Warum ist es so schwer eine Bachforelle im Gewässer zu entdecken?
- I. Weil sie Angst vor Menschen haben.
  - II. **Weil sie nachtaktiv und sehr lichtscheu sind.**
  - III. Weil sie sich nur in sehr tiefem Wasser bewegen.
- c) Bachforellen neigen sehr zur Nahrungsspezialisierung. Was heißt das?

---

**(D.h., dass die Bachforelle trotz ihres großen Nahrungsspektrums oft nur eine bestimmte Art jagt und frisst, z.B. Krebstiere. Sie jagt, das was am wenigsten Aufwand macht.)**

- d) Der Geschmack einer Bachforelle hängt stark von der Wasserqualität ihres Lebensraums ab. Wahr oder falsch?
- I. **Wahr**
  - II. Falsch
- e) Zu welcher Fischart gehört die Bachforelle?\*
- I. Gattung der Barsche
  - II. Gattung der Schollen
  - III. **Gattung der Lachsfische**

## (5) Die Saiblinge

a) Welches dieser Bilder zeigt einen Saibling?



b) Saiblinge sind auf der gesamten ... verbreitet.

I. ... Südhalbkugel ...

**II. ... Nordhalbkugel ...**

c) Was haben Saiblinge mit Bachforellen gemeinsam?

I. Sie sind nachtaktiv.

**II. Sie leben in kaltem sauerstoffreichen Gewässer.**

III. Sie sind sehr langlebig.

d) Brauchen Saiblinge viele Versteckplätze?

I. Ja

**II. Nein**

e) Was unterscheidet einen jungen von einem alten Saibling?\*

**I. Jungtiere schwimmen im Schwarm, ältere Tiere sind Einzelgänger.**

II. Jungtiere haben deutlich hellere Flossen als ältere Tiere.

III. Jungtiere halten sich im flachen Wasser auf, ältere Tiere im tiefen Wasser.

## (6) Die Bachkrebse

a) Für was ist der Bachkrebs ein Anzeiger (Bioindikator)?

- I. viele andere Krebstiere im Gewässer
- II. sauerstoffarmes Wasser

**III. sauberes und schadstoffarmes Wasser**

b) Welches dieser Bilder zeigt einen Bachkrebs?



c) Der Bachkrebs steht auf der „Roten Liste“ für gefährdete Arten. Wahr oder falsch?

- I. Wahr**
- II. Falsch

d) Der Bachkrebs ist die vermutlich ... Krebsart, die das Süßwassersystem Mitteleuropas erschlossen hat.

- I. ... älteste ...**
- II. ... schnellste ...
- III. ... jüngste ...

e) Aus was besteht der Panzer des Bachkrebses?\*

- I. Chitin**
- II. Kalk
- III. Aramid

## (7) Die Graskarpfen

- a) Wie helfen die Graskarpfen bei der Pflege ihres Lebensraumes?
- I. **Sie halten durch Abfressen von Grün im Wasser die Wasserfläche frei.**
  - II. Ihre Ausscheidungen helfen Wasserpflanzen beim Wachsen.
  - III. Sie fressen schädliche Parasiten.
- b) Wie groß können Graskarpfen werden?
- I. bis zu 80 cm
  - II. **bis zu 120 cm**
  - III. bis zu 200 cm
- c) Aus welchem Gebiet kommen die Graskarpfen ursprünglich?
- I. Amerika
  - II. Europa
  - III. **Asien**
- d) Welche Eigenschaften hat der Lebensraum des Graskarpfens? Kreuzen Sie an!
- Warmes Wasser**     Schnelle Strömung     **Flüsse**  
 Kaltes Wasser     **Langsame Strömung**     **Seen**
- e) Jungtiere des Graskarpfens ernähren sich anders als bereits ausgewachsene Tiere. Wo liegt der Unterschied?

---

**(Ausgewachsene Tiere sind „Vegetarier“, Jungtiere fressen auch andere Tiere, um schneller zu wachsen)**

## (8) Die Kräuter

- a) Diese alte und bekannte Heilpflanze wächst an vielen Orten wild. Wie heißt sie?



- I. Liebstöckel
- II. Lein
- III. Scharbockskraut
- IV. Schafgarbe**

- b) Diesen mediterranen Halbstrauch kennt eigentlich jeder. Die Blüten werden häufig in Kissen verarbeitet und haben eine beruhigende Wirkung.



- I. Rosmarin
- II. Lavendel**
- III. Bohnenkraut
- IV. Currykraut

- c) Auf was sollte man beim Sammeln von Kräutern achten?
- I. Blätter sollte man zu Beginn der Blütezeit sammeln.
  - II. Blüten sammelt man am besten zu Beginn der Blütezeit.**
  - III. Blätter sollte man am Ende der Blütezeit sammeln.
  - IV. Blüten sollte man am Ende der Blütezeit sammeln.

- d) Gegen was hilft Kamille?
- I. Müdigkeit
  - II. Durchblutungsstörungen
  - III. Bauchschmerzen**

- e) Wie alt ist der erste Hinweis auf die Anwendung von Kräutern durch den Menschen?\*
- I. 10.000 Jahre
  - II. 30.000 Jahre
  - III. 60.000 Jahre**

## (9) Die Insektenhotels

- a) Was ist ein Insektenhotel überhaupt?
- I. Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten**
  - II. Schlafplatz für Insekten
  - III. Brutplatz für Insekten
- b) Wie viele Insektenhotels gibt es auf dem Golfplatz?
- I. Eins
  - II. Zwei**
  - III. Drei
- c) Weshalb sind Insekten so wichtig für unsere Umwelt?
- I. Sie helfen bei der Bestäubung von Pflanzen und der Vernichtung von Schädlingen.**
  - II. Sie steigern den Sauerstoffgehalt in der Luft.
  - III. Sie fressen unbrauchbare Pflanzenteile.
- d) Welche Insekten besiedeln zum größten Teil die Insektenhotels?
- I. Ohrenkneifer
  - II. Marienkäfer
  - III. Wildbienen**
- e) Warum sind Insektenhotels notwendig geworden?\*
- 
- (Die heutige Landwirtschaft raubt den Insekten ihre Nahrung und ihren Lebensraum. Außerdem werden die Insektenpopulationen durch Pestizide dezimiert.)**

## (10) Die Dexter-Rinder

- a) Aus welchem Land kommen die Dexter-Rinder?
- I. England
  - II. Irland**
  - III. Australien
- b) Dexter-Rinder sind die ... Rinder Europas.
- I. ... kleinsten ...**
  - II. ... fruchtbarsten...
  - III. ... effizientesten ...
- c) Was leisten sie für den Golfplatz?
- I. Ihre Ausscheidungen düngen den Rasen.
  - II. Sie schaffen Platz für das Wachstum der Seggengräser.**
  - III. Sie festigen durch das Treten mit den Hufen den Boden.
- d) Auf welchem dieser Bilder sieht man ein Dexter-Rind?



- e) Dexter-Rinder geben keine Milch. Wahr oder falsch?\*
- I. Wahr
  - II. Falsch**